



interne NACHRICHTEN

Nr. 04/22 24. März 2022

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

Nachricht im Bild: Solidarität mit der Ukraine

Universitätspräsident Prof. Walter Rosenthal ruft Uniangehörige dazu auf, gemeinsam ein Zeichen der Solidarität mit der Ukraine zu setzen und die Opfer des Krieges im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen. Erste Maßnahmen wurden bereits ergriffen: so wird etwa geflüchteten Studierenden kurzfristig und unter Erlass von Gebühren ein Gasthörerstatus angeboten, damit sie schnellstmöglich ihr Studium fortsetzen können. Studierende der Uni Jena, die aufgrund des Krieges in finanzielle Not geraten sind, unterstützen die Freunde und Förderer der Universität mit einem Notfonds. Eine kurzfristig gebildete, bereichsübergreifende Task-Force recherchiert und berät zu Fördermöglichkeiten für geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Zudem richtet die Universität im Auftrag der Stadt die alte Frauenklinik in der Bachstraße kurzfristig als Unterkunft für Geflüchtete her. Informationen zu Hilfsangeboten und Ansprechpersonen werden auf der Universitätswebseite gesammelt.

[Mehr erfahren](#)

FORSCHUNG

Kosmische Kollision

Gemeinsam mit einem internationalen Team haben Theoretische Physiker der Uni Jena die Folgen einer Kilonova – einer gewaltigen Explosion im All – untersucht. Bei diesem Ereignis sind zwei Neutronensterne miteinander kollidiert. Bei der Kilonova „GW170817“ im Sternbild Hydra wurden erstmals sowohl Gravitationswellen als auch elektromagnetische Strahlung gemessen. Die Jenaer Forschenden trugen mit detaillierten Vorhersagen und Simulationen zur Analyse von Daten des NASA-Röntgenobservatoriums „Chandra“ bei.

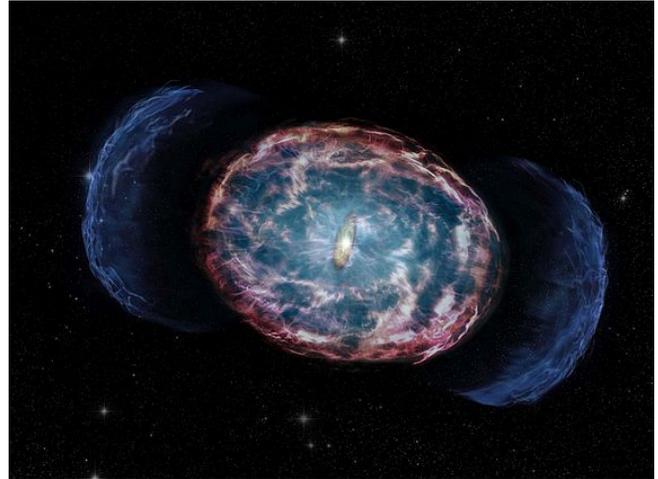


Abbildung: M. Weiss/CfA

[Mehr erfahren](#)

Arbeitsteilung bei den Ameisen

Biologinnen und Biologen der Uni Jena haben gemeinsam mit internationalen Forschenden entdeckt, dass Ameisen bereits in der frühen Kreidezeit, also vor über 100 Millionen Jahren, in einem arbeitsteilig organisierten Sozialsystem lebten. Mit Hilfe von Mikro-Computertomographie haben die Forschenden in Bernstein eingeschlossene Fossilien von Ameisen (Foto) untersucht. Dabei handelte es sich um drei flügellose ausgewachsene Tiere und eine nicht vollständig entwickelte Puppe. Daraus schlussfolgerte das Team, dass es sich um einen sogenannten Bruttransport handelt – ein einzigartiges Merkmal des arbeitsteiligen Zusammenlebens von Ameisen.



Foto: Shûhei Yamamoto

[Mehr erfahren](#)

Die Wiederkehr der Klassen

In ihrem neuen Buch „Die Wiederkehr der Klassen. Theorien, Analysen, Kontroversen“ analysieren Soziologinnen und Soziologen der Uni Jena die sozialen Verhältnisse in Deutschland. Sie nehmen darin die Klassengesellschaft neu in den Blick: Zwar stehe noch immer eine Klasse der Vermögenden der Klasse der Lohnabhängigen gegenüber. Diese Lohnabhängigen sehen heute jedoch anders aus als die Arbeiterklasse, wie sie etwa bei Karl Marx beschrieben wird. So finden sich unter ihnen sowohl „Besserverdienende“ als auch die traditionelle Arbeiterklasse sowie prekär Beschäftigte. Die politischen Konfliktlinien verlaufen nicht mehr allein



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

zwischen Vermögenden und Lohnabhängigen, was der Jenaer Soziologe Klaus Dörre als „demobilisierte Klassengesellschaft“ beschreibt. In seiner Analyse geht das Forschungsteam sowohl auf Einkommen und Reichtum als auch auf politische Einflüsse ein.

LEHRE

Erster Absolvent mit doppeltem Masterabschluss

Im Wintersemester hat der erste Student der Uni Jena das neue deutsch-kanadische Austauschprogramm im forschungsorientierten Masterstudiengang Molecular Medicine erfolgreich abgeschlossen. Diese Kooperation ermöglicht den Erwerb sowohl des deutschen als auch des kanadischen Masterabschlusses. Der 24-jährige Student Patrick Penndorf (Foto) war der erste Jenaer Masterstudent, der für das Austauschprogramm ausgewählt wurde und verbrachte ein Studienjahr an der Universität Montreal. Derzeit verbringen die nächsten zwei Studentinnen aus Jena ihr Auslandsjahr in Kanada.



Foto: Michael Szabó/UKJ

[Mehr erfahren](#)

Erneute Ausschreibung für Fellowships

Gemeinsam mit dem Thüringer Wissenschaftsministerium lobt der Stifterverband 2022 erneut bis zu zehn „Fellowships für Innovationen in der digitalen Hochschullehre Thüringen“ aus. Diese sind jeweils mit 50.000 Euro dotiert. Anträge können Interessierte über die Hochschulleitung bis 9. Mai einreichen. Die ausgewählten Projekte sollen ab Oktober für 15 Monate gefördert werden. Ziel der Förderung ist es, neue digitale Lehr- und Prüfungsformate oder die Neugestaltung von Modulen und Studienabschnitten durch digitale Technik zu entwickeln und zu erproben.

[Mehr erfahren](#)

Uni Jena ist Platin-Mitglied bei den „Carpentries“

Seit diesem Jahr ist die Uni Jena erstes deutsches Platin-Mitglied der „Carpentries“. Dies ist eine international tätige und gemeinnützige Organisation, die grundlegende Daten- und Softwarefähigkeiten vermittelt und damit effiziente, offene und reproduzierbare Forschung unterstützen will. Sie richtet sich insbesondere an Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Zukünftig sollen Lehrende der Uni Jena speziell auf sie zugeschnitten Weiterbildungsangebote für Digitales in der Forschung erhalten. Dafür durchlaufen Mitarbeitende des Kompetenzzentrums Digitale Forschung derzeit eine Ausbildung als Carpentries-Trainer und geben anschließend ihre Kenntnisse an Lehrende und Beschäftigte der Uni Jena weiter.

[Mehr erfahren](#)

Nominierungen für den Lehrpreis 2022 bis Anfang Mai

Noch bis 6. Mai können bei der Akademie für Lehrentwicklung Nominierungen für den diesjährigen Lehrpreis der Uni Jena eingereicht werden. Die Vergabeentscheidung erfolgt im Juni. Der Lehrpreis würdigt

besonderes Engagement in der Lehre und möchte beispielgebende Lehrkonzepte sichtbar machen. Prämiert wird die beste Lehrveranstaltungs-konzeption. Nominiert werden können Dozentinnen und Dozenten sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Uni Jena, die in der universitären Lehre tätig sind. Neben Einzelpersonen können auch Teams vorgeschlagen werden. Eigenbewerbungen sind ebenfalls möglich.

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

Jahresgutachten der Expertenkommission EFI

Am 9. März hat die Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) unter Vorsitz von Prof. Uwe Cantner von der Uni Jena ihr Jahresgutachten 2022 der Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger übergeben (Foto). Darin nimmt die Kommission Stellung zu Vorhaben der Ampel-Koalition und mahnt eine ganzheitliche Forschungs- und Innovationsstrategie an. Damit Transformationsprozesse, wie die Energiewende, die Mobilitätswende oder die Digitalisierung erfolgreich verlaufen, müsse sich Deutschland als Innovationsstandort behaupten, so das Expertengremium. Gerade bei den digitalen Schlüsseltechnologien hinke Deutschland hinter den USA und asiatischen Ländern hinterher.



Foto: Hans-Joachim Rickel/BMBF

[Mehr erfahren](#)

Schwieriger Jahresstart für Unternehmen

Thüringer Unternehmen beklagen einen schwierigen Start ins neue Jahr. Das belegte die Umfrage des Zentrums Digitale Transformation (ZeTT) unter Leitung der Uni Jena im Januar. Pandemiegetriebene Maßnahmen, hohe Krankenstände und viele Quarantänefälle haben zu Beginn des Jahres für Schwierigkeiten gesorgt. Hinzu kamen Fachkräftemangel, Lieferprobleme sowie steigende Energiepreise. Der aktuelle ZeTT-Radar zeigt, dass ökologische Fragen sowie mehrere Probleme gleichzeitig die Unternehmen beschäftigen. Insgesamt zeichnet sich aber eine stabile wirtschaftliche Lage in Thüringen ab.



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Forschung zum Mitmachen

Zwei Forschungsprojekte der Uni Jena gehören zu den 15 Gewinnerteams im Hochschulwettbewerb im Wissenschaftsjahr 2022 der Initiative Wissenschaft im Dialog. Jedes Projekt wird mit 10.000 Euro unterstützt. Ziel des

Hochschulwettbewerbs ist es, Wissenschaft und Gesellschaft einander näher zu bringen und Bürgerinnen und Bürger aktiv am Forschungsprozess zu beteiligen. Eines der ausgezeichneten Jenaer Projekte befasst sich mit Bakterien mit Magnetsinn und fordert Interessierte auf, sich an der Suche nach solchen Mikroorganismen zu beteiligen (Foto). Das zweite Projekte befasst sich mit der Geschichte des Asyls in Thüringen und fokussiert dabei verschiedene Sichtweisen der Geschichte. Auch hier sind Interessierte zur Mitarbeit eingeladen.



Foto: Christian Jogler/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Neue Dauerausstellung im Nationalpark Hainich

Der Lehrstuhl für Hydrogeologie der Uni Jena hat eine neue Dauerausstellung auf dem Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich gestaltet. Die Ausstellung vermittelt Gästen die Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Ökosystemen, Artenvielfalt und menschlichem Handeln am Beispiel des Nationalparks Hainich. Die Ausstellung im Turmzimmer des Aussichtsturms des Pfades wurde am internationalen Tag des Waldes am 21. März eröffnet und ist täglich zu den Öffnungszeiten des Baumkronenpfades zu sehen. Gezeigt werden Schautafeln (Foto), Videos und Exponate, wie Bohrkerne.



Foto: Robert Lehmann/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

NETZWERK

Die Entwicklung von photonischen Quantenchips

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert ein Konsortium um das Quanten-Start-up Q.ANT mit insgesamt 42 Millionen Euro, dem auch das Institut für Angewandte Physik (IAP) der Uni Jena sowie das Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik IOF in Jena angehören. Ziel des Forschungsvorhabens „PhoQuant“ ist es, Technologien für das photonische Quantencomputing zu entwickeln und deren industriellen Einsatz vorzubereiten. Das IAP und IOF übernehmen im Projekt Entwicklungsaufgaben im Umfang von 12,6 Millionen Euro. Die Laufzeit des Forschungsprojektes beträgt fünf Jahre.

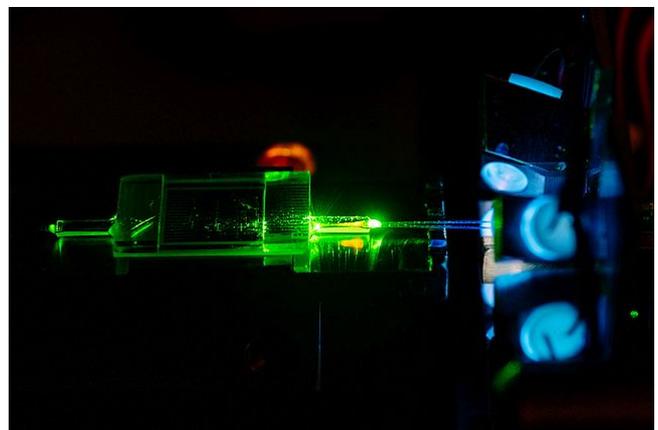


Foto: Besim Mazhiqui/Universität Paderborn

[Mehr erfahren](#)

EC2U: Virtuelle Institute und Mobilitätsangebote

Forschende und Lehrende der Uni Jena sind eingeladen, gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen der

Partneruniversitäten der EC2U-Allianz in virtuellen Instituten (VI) zusammenzuarbeiten. Aktuell bietet das "Virtual Institute for Good Health and Well-being" GLADE Mobilitäten für Mitarbeitende u. a. in den Bereichen Gesundheitsförderung, gesunder Campus, Krebs, digitale Gesundheit und soziale Determinanten an. Die Bewerbungsfrist endet am 30. März. Das „Virtual Institute for Quality Education“ VIQE stellt Forschungsstipendien für Forschende in den Bereichen Sprachen, Kulturen und Gesellschaften in Kontakt und Bildung als Mittel zur Förderung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt zur Verfügung. Hierfür endet die Bewerbungsfrist am 30. April.

Das VI GLADE veranstaltet außerdem bis September 2022 eine Reihe von hybriden Halbtagskonferenzen, um Expertinnen und Experten aus der gesamten Allianz zusammenzubringen, Forschungsideen auszutauschen und an neuen Projekten mitzuwirken.

[Mehr erfahren zu GLADE](#)

[Mehr erfahren zu VIQE](#) (Englisch)

[Mehr erfahren zu den Halbtagskonferenzen](#)

SERVICE

Weiterbildungsprogramme im Bereich Lehre

Die Servicestelle LehreLernen hat ihr aktuelles Workshopprogramm für das Sommersemester 2022 veröffentlicht. Darin sind Workshops zu verschiedenen Themen rund um die Lehre zu finden, etwa ein Crashkurs zum Thema Hochschuldidaktik oder Workshops zu Lehrkonzepten und Lehrproben für Berufungsverfahren. Eine Anmeldung ist über das Qualifizierungsportal der Uni Jena möglich. Darüber hinaus bietet die Servicestelle LehreLernen Zertifikatsprogramme an, u. a. zum Thema Medienkompetenz in der Hochschullehre.

[Mehr erfahren zum Workshopprogramm](#)

[Mehr erfahren zu den Zertifikatsprogrammen](#)

Kinder- und Mitarbeitersport-Angebote

Im Sommersemester 2022 können Studierende und Beschäftigte der Uni Jena von den Eltern-Kind-Angeboten des Unisports profitieren. Die Angebote richten sich an verschiedenen Altersgruppen und sind ausschließlich für Kinder von Studierenden und Mitarbeitenden der Friedrich-Schiller Universität Jena konzipiert. Während die Eltern beim Stand-Up-Paddling (SUP) oder Yoga (Foto) sportlich gefordert werden, werden zugleich die Kinder in ihrer Motorik geschult. Die Anmeldung für einen der beiden extra angelegten SUP/ Yoga-Kurse ist ab sofort möglich. Das Angebot für die Kinder beginnt am 28.04.2022 und damit eine Woche früher als für die Eltern, da den Kindern eine Eingewöhnung ermöglicht werden soll. Die Zugehörigkeit zur Uni Jena können Eltern mit ihrer Thoska nachweisen.



Foto: Anne Günther/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Universität Jena anstatt FSU

Die Forschungsleistung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wird u. a. an Qualität und Anzahl

ihrer Publikationen gemessen. Diese werden von vielen Stellen automatisiert erfasst und ausgewertet. Die korrekte Nennung der Affiliation hilft also, sowohl die Sichtbarkeit der Uni Jena zu erhöhen als auch ihre Reputation und die des Forschungsstandorts Jena zu verbessern. Als Hilfestellung für eine einheitliche Verwendung des Namens der Uni Jena ist ein Flyer sowie eine Webseite erstellt worden. Auch Nicht-Forschende sind angehalten, in der Außenkommunikation die Affiliationsrichtlinie zu beachten.

[Mehr erfahren](#)

PERSONALIA

Höchste europäische Förderung für Physiker

Prof. Sebastiano Bernuzzi (Foto) vom Theoretisch-Physikalischen Institut hat ein „Consolidator Grant“ des Europäischen Forschungsrates (European Research Council, ERC) erhalten. Für sein Forschungsprojekt „InspiReM“ erhält er in den kommenden fünf Jahren Unterstützung in Höhe von knapp zwei Millionen Euro. Gemeinsam mit seinem Team entwickelt Bernuzzi theoretische Modelle, mit denen sich die Dynamik von kosmischen Kollisionen nachvollziehen und Beobachtungsdaten erklären lassen. Konkret geht es in seinem neuen Forschungsprojekt um die Überreste vergangener Sternverschmelzungen und von ihnen ausgehende Materialausströmungen.

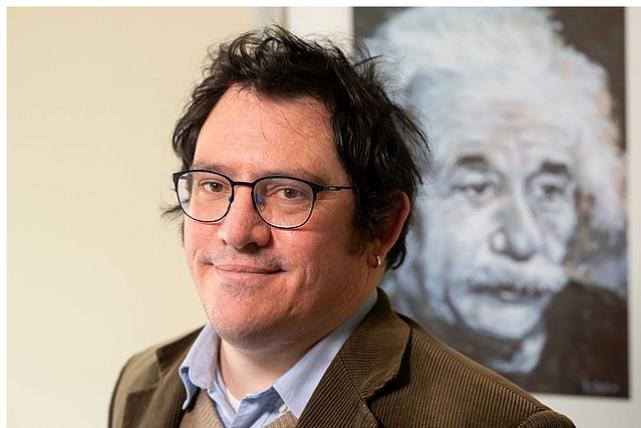


Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

[Mehr erfahren zur Forschung](#)

Alt-Rektor Ernst Schmutzer verstorben

Der langjährige Professor und Alt-Rektor der Uni Jena, Ernst Schmutzer (Foto), ist am 20. Februar 2022 im Alter von 91 Jahren verstorben. Schmutzer war seit 1960 Professor für Theoretische Physik und war im April 1990 zum 314. Rektor der Universität gewählt worden. Er blieb bis 1993 im Amt und hat während dieser Zeit den Demokratisierungsprozess begleitet. Unter seiner Leitung wurde die Universität Jena modernisiert und galt bald als eine der führenden und demokratisch umgestalteten Hochschulen in den neuen Bundesländern. Nach seiner Zeit als Rektor widmete sich Schmutzer bis zu seinem Tod wieder der Wissenschaft.



Foto: Peter Scheere/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Abschied von Ehrendoktor Klaus Keil

Prof. Klaus Keil (Foto) ist Ende Februar im Alter von 87 Jahren verstorben. Der amerikanische Mineraloge und Ehrendoktor der Uni Jena mit Jenaer Wurzeln studierte in den 1950er Jahren Mineralogie an der Uni Jena. Hier begann er auch

seine Promotion, verließ jedoch kurz vor Errichtung der Berliner Mauer die DDR. Als erfolgreicher Meteoritenforscher erhielt er für seine wissenschaftliche Arbeit zahlreiche Auszeichnungen. Keil pflegte seine Verbindung nach Jena und engagierte sich zudem bis 2020 im Fakultätsbeirat.



Foto: Peter Scheere/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

CAMPUSLEBEN

UNikate: Mal- und Bastelwettbewerb

„Das macht mich glücklich!“ – so lautet das Motto des diesjährigen Mal- und Bastelwettbewerbs des Familienbüros der Uni Jena. Noch bis 31. Mai können Kinder von Uni-Angehörigen ihre kreativen Werke einreichen. Ob gemalt oder gebastelt ist dabei egal. Wichtig ist, dass Name, Alter, eine Anschrift oder eine E-Mail-Adresse mit eingereicht werden, denn es gibt viele Preise zu gewinnen.

[Mehr erfahren](#)

Mobilitätsumfrage des Green Office

Einsparpotenziale für CO₂-Emissionen zu identifizieren, die im Universitätsalltag entstehen, das versucht das Green Office der Uni Jena derzeit mit einer Online-Mobilitätsumfrage. Zusätzlich zielt die Befragung darauf ab, bedarfsorientierte Angebote zu umweltfreundlicher Mobilität an der Universität zu machen. Neben der Bestandsaufnahme der Mobilitätsbedürfnisse der Universitätsangehörigen werden auch Erfahrungen und Einstellungen zum Thema mobiles Arbeiten erfasst. Die Teilnahme an der Umfrage dauert etwa 10-15 Minuten. Unter allen Teilnehmenden werden drei 50 Euro-Gutscheine für den Uni-Shop verlost.



Foto: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Zur Umfrage](#)

Uni-Team beim Jenaer Firmenlauf

Am 18. Mai findet der elfte Jenaer Firmenlauf statt. Unter dem Motto „Gemeinsam vorwärts“ vergibt die Uni Jena erneut 100 Startplätze an laufbegeisterte Beschäftigte der Universität. Die Startgebühr übernimmt die Uni Jena. Die Laufstrecke umfasst 5,5 Kilometer rund um die Sparkassen-Arena und ist auch für Einsteigerinnen und Einsteiger geeignet. Walken oder Spaziergehen sind ebenfalls möglich, denn im Vordergrund steht die gemeinsame sportliche Aktivität. Zur Vorbereitung auf den Lauf bietet das Betriebliche Gesundheitsmanagement gemeinsam mit dem Hochschulsport zwei kostenfreie Trainingskurse an. Diese beginnen am 13. April.



internal NEWS

[View newsletter in browser](#)



Image: Jens Meyer/Uni Jena

News in a picture: Solidarity with Ukraine

University President Prof. Walter Rosenthal calls on university members to send a joint message of solidarity with Ukraine and to support the victims of the war as much as we can. Initial measures have already been taken: for example, refugee students are being offered guest student status at short notice and with a waiver of fees so that they can continue their studies as quickly as possible. Students at the University of Jena who are in financial need due to the war are supported by the Friends and Patrons of the University with an emergency fund. A cross-departmental task force formed at short notice researches and advises on funding opportunities for refugee academics. In addition, the university is temporarily setting up the old gynaecological clinic in Bachstraße as accommodation for refugees on behalf of the city. Information on support services and contact persons is collected on the university website.

[Learn more](#)

RESEARCH

Cosmic collision

Together with an international team, theoretical physicists from the University of Jena have investigated the consequences of a kilonova – a huge explosion in space. During this event, two neutron stars collided with each other. Both gravitational waves and electromagnetic radiation were measured for the first time during the kilonova "GW170817" in the constellation Hydra. The Jena researchers contributed with detailed predictions and simulations to the analysis of data from the NASA X-ray observatory "Chandra".

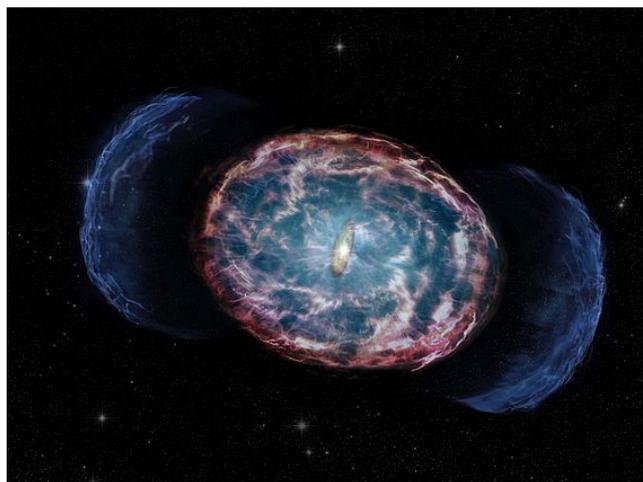


Image: M. Weiss/CfA

[Learn more](#)

Division of labour among ants

Biologists from the University of Jena, together with international researchers, have discovered that ants already lived in a social system based on the division of labour in the early Cretaceous, more than 100 million years ago. With the help of micro-computed tomography, the researchers examined ant fossils encased in amber (photo). These were three adult wingless ants and one incompletely developed pupa. From this, the team concluded that it was a brood transport, as it's called – a unique feature of the division of labour in the coexistence of ants.



Image: Shûhei Yamamoto

[Learn more](#)

The return of the classes

In their new book "Die Wiederkehr der Klassen. Theorien, Analysen, Kontroversen" (The return of the classes. Theories, analyses, controversies), sociologists from the University of Jena analyse social conditions in Germany. They take a new look at class society: There is still a class of the wealthy in contrast to the class of wage earners. However, these wage earners today look different from the working class as described by Karl Marx, for example. They include both "high earners" and the traditional working class, as well as precariously employed workers. The political lines of conflict no longer run solely between the wealthy and the wage-dependent, which the Jena sociologist Klaus



Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

Dörre describes as a "demobilised class society". In its analysis, the research team looks at income and wealth as well as at political influences.

TEACHING

First graduate with double Master's degree

In the winter semester, the first student from the University of Jena successfully completed the new German-Canadian exchange programme in the research-oriented master's degree programme Molecular Medicine. This cooperation makes it possible to obtain both the German and the Canadian Master's degree. The 24-year-old student Patrick Penndorf (photo) was the first Jena Master's student selected for the exchange programme and spent an academic year at the University of Montreal. Currently, the next two students from Jena are spending their year abroad in Canada.



Image: Michael Szabó/UKJ

[Learn more](#) (German)

New call for fellowships

Together with the Thuringian Ministry of Science, the Stifterverband is once again offering up to ten "Fellowships for Innovation in Digital University Teaching Thuringia" in 2022. Each fellowship is endowed with 50,000 euros. Applications can be submitted via the university management until 9 May. The selected projects will be funded for 15 months starting in October. The aim of the funding is to develop and test new digital teaching and examination formats or the redesign of modules and study sections using digital technology.

[Learn more](#)

University of Jena is a platinum member of the "Carpentries"

As of this year, the University of Jena is the first German platinum member of "Carpentries". This is an internationally active non-profit organisation that teaches basic data and software skills and thus aims to support efficient, open and reproducible research. It is aimed in particular at educational and research institutions. In the future, lecturers at the University of Jena are to receive further training courses specifically tailored to them for digital in research. To this end, employees of the Competence Center Digital Research are currently undergoing training as Carpentries trainers and will then pass on their knowledge to lecturers and employees of the University of Jena.

[Learn more](#)

Nominations for the Teaching Award 2022 until the beginning of May

Nominations for this year's University of Jena Teaching Award can be submitted to the Academy for Teaching Development until 6 May. The decision on the award will be made in June. The teaching award recognises special commitment to teaching and aims to make exemplary teaching concepts visible. The prize is awarded for the best teaching concept. Nominations are open to professors and academic

employees at the University of Jena who are active in university teaching. In addition to individuals, teams can also be nominated. Self-nominations are also possible.

[Learn more](#)

TRANSFER

Annual Report of the EFI expert commission

On 9 March, the Expert Commission on Research and Innovation (EFI), chaired by Prof. Uwe Cantner from the University of Jena, presented its Annual Report 2022 to Federal Research Minister Bettina Stark-Watzinger (photo). In the report, the commission comments on the plans of the "Ampel coalition" and calls for a holistic research and innovation strategy. In order for transformation processes such as the energy turnaround, the mobility turnaround or digitisation to be successful, Germany must assert itself as a location for innovation, says the expert panel. Germany is lagging behind the USA and Asian countries, particularly in key digital technologies.



Image: Hans-Joachim Rickel/BMBF

[Learn more](#) (German)

Difficult start into the year for companies

Thuringian companies are complaining about a difficult start into the new year. This was evidenced by the survey conducted by the Zentrum Digitale Transformation (Center for Digital Transformation, ZeTT) under the leadership of the University of Jena in January. Pandemic-driven measures, high sick leave and many quarantine cases caused difficulties at the beginning of the year. Added to this were a shortage of skilled workers, supply problems and rising energy prices. The current ZeTT radar shows that ecological issues as well as several problems are affecting companies at the same time. Overall, however, the economic situation in Thuringia is stable.



Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

Citizen Science

Two research projects from the University of Jena are among the 15 winning teams in the university competition in the Science Year 2022 of the Wissenschaft im Dialog (Science in Dialogue) initiative. Each project is supported with 10,000 euros. The aim of the university competition is to bring science and society closer together and to actively involve citizens in the research process.

One of the award-winning Jena projects deals with bacteria with a magnetic sense and invites interested people to participate in the search for such microorganisms (photo). The second project deals with the history of asylum in Thuringia and focuses on different perspectives of history. Here, too, interested parties are invited to participate.



Image: Christian Jogler/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

New permanent exhibition in the Hainich National Park

The Chair of Hydrogeology at the University of Jena has designed a new permanent exhibition on the canopy walkway in the Hainich National Park. The exhibition teaches guests about the connections and interdependencies between ecosystems, biodiversity and human activity, using the Hainich National Park as an example. The exhibition in the tower room of the trail's observation tower was opened on International Forest Day on 21 March and can be seen daily during the opening hours of the canopy walkway. Display boards (photo), videos and exhibits such as drill cores are shown.

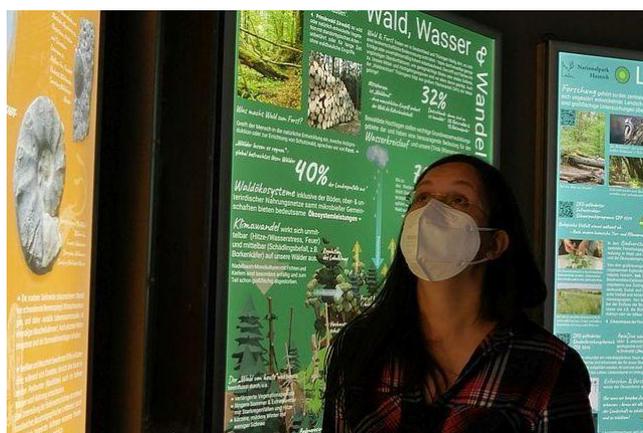


Image: Robert Lehmann/Uni Jena

[Learn more](#)

NETWORK

The development of photonic quantum chips

The Federal Ministry of Education and Research is funding a consortium around the quantum start-up Q.ANT with a total of 42 million euros, which also includes the Institute for Applied Physics (IAP) at the University of Jena and the Fraunhofer Institute for Applied Optics IOF in Jena. The aim of the "PhoQuant" research project is to develop technologies for photonic quantum computing and prepare their industrial use. The IAP and IOF are taking on development tasks in the project to the tune of 12.6 million euros. The duration of the research project is five years.

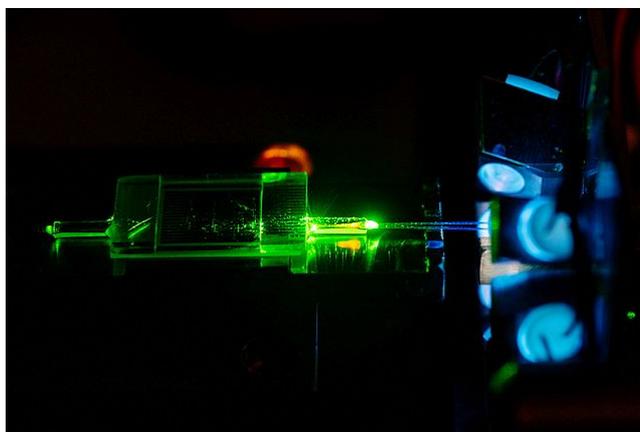


Image: Besim Mazhiqi/Universität Paderborn

[Learn more](#)

EC2U: Virtual institutes and mobility offers

Researchers and lecturers at the University of Jena are invited to work together with colleagues from the partner universities of the EC2U Alliance in Virtual Institutes (VI). Currently, the Virtual Institute for Good

Health and Well-being GLADE offers mobilities for collaborators in the fields of health promotion, healthy campus, cancer, digital health and social determinants, and more. The application deadline is 30 March. The Virtual Institute for Quality Education VIQE provides mobility funding for researchers in the fields of languages, cultures and societies in contact as well as education as a means to promote linguistic and cultural diversity. The application deadline for this is 30 April.

GLADE is also hosting a series of hybrid half-day conferences until September 2022 to get experts from across the Alliance together, to share research ideas and participate in new projects.

[Learn more about GLADE](#)

[Learn more about VIQE](#)

[Learn more about the conferences](#)

SERVICE

Further education programmes in the field of teaching

The Service Centre LehreLernen has published its current workshop programme for the summer semester 2022. It includes workshops on various topics related to teaching, such as a crash course on the topic of university didactics or workshops on teaching concepts and teaching samples for appointment procedures. Registration is possible via the qualification portal of the University of Jena. In addition, the Service Centre LehreLernen offers certificate programmes, e.g. on the topic of media competence in university teaching.

[Learn more about the workshop programme](#)

[Learn more about the certificate programmes](#) (German)

Sports offers for employees's children

In the summer semester of 2022, students and employees of the University of Jena can benefit from the parent-child offers of the Unisport. The offers are aimed at different age groups and are designed exclusively for children of students and employees of the University of Jena. While parents are challenged by stand-up paddling (SUP) or yoga (photo), children are trained in motor skills at the same time. Registration for one of the two specially designed SUP/Yoga courses is now open. The offer for the children starts on 28.04.2022 and thus one week earlier than for the parents, as the children should be allowed to settle in. Parents can prove their affiliation to the University of Jena with their thoska.



Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

University of Jena instead of FSU

The research performance of scientists is measured, among other things, by the quality and number of their publications. These are automatically recorded and evaluated by many parties. The correct naming of the affiliation therefore helps to increase the visibility of the University of Jena as well as to improve its reputation and that of the research location Jena. A flyer and a website have been created to help ensure

that the name of the University of Jena is used consistently. Non-researchers are also encouraged to observe the affiliation guideline in their external communication.

[Learn more](#)

PEOPLE

Highest European funding for physicists

Prof. Sebastiano Bernuzzi (photo) from the Institute of Theoretical Physics has received a "Consolidator Grant" from the European Research Council (ERC). For his research project "InspiReM", he will receive support amounting to almost two million euros over the next five years. Together with his team, Bernuzzi is developing theoretical models that can be used to understand the dynamics of cosmic collisions and explain observational data. Specifically, his new research project is about the remnants of past stellar mergers and material outflows emanating from them.

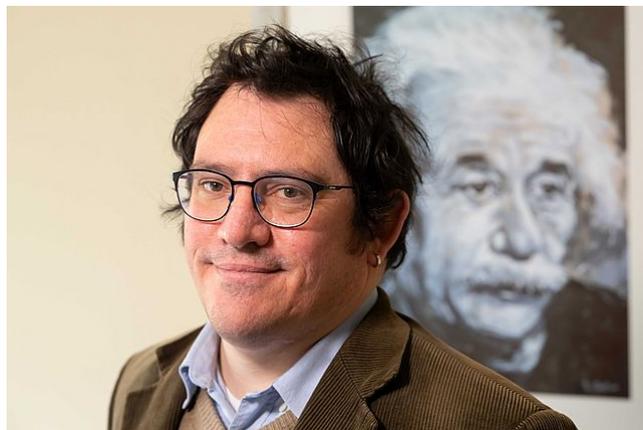


Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

[Learn more about his research](#)

Former rector Ernst Schmutzer deceased

The long-time professor and former rector of the University of Jena, Ernst Schmutzer (photo), passed away on 20 February 2022 at the age of 91. Schmutzer had been Professor of Theoretical Physics since 1960 and was elected the 314th rector of the University in April 1990. He remained in office until 1993 and accompanied the democratisation process during this time. Under his leadership, the University of Jena was modernised and was soon considered one of the leading and democratically transformed universities in the new federal states. After his time as rector, Schmutzer devoted himself to academia again until his death.



Image: Peter Scheere/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

Farewell to Honorary Doctor Klaus Keil

Prof. Klaus Keil (photo) passed away at the end of February at the age of 87. The American mineralogist with Jena roots studied mineralogy at the University of Jena in the 1950s. He also began his doctorate here, but left the GDR shortly before the Berlin Wall was erected. As a successful meteorite researcher, he received numerous awards for his scientific work. Keil maintained his connection to Jena and was also involved in the

faculty advisory board until 2020. In 2002 he was awarded an honorary doctorate by the University of Jena.



Image: Peter Scheere/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

CAMPUS LIFE

UNIkate: Painting and craft competition

"This makes me happy!" – that's the motto of this year's painting and handicrafts competition organised by the Family Office at the University of Jena. Children of university members can submit their creative works until 31 May. It doesn't matter whether they paint or do handicrafts. What is important is that the name, age, address or e-mail address are submitted, because there are many prizes to be won.

[Learn more](#) (German)

Mobility survey of the Green Office

The Green Office of the University of Jena is currently trying to identify potential savings in CO₂ emissions that arise in everyday university life with an online mobility survey. In addition, the survey will be used to make demand-oriented offers for environmentally friendly mobility at the university. In addition to taking stock of the mobility needs of university members, experiences and attitudes to the topic of mobile working are also being recorded. Participation in the survey takes about 10 to 15 minutes. Three 50 euro vouchers for the university shop will be raffled off among all participants.



Image: Jürgen Scheere/Uni Jena

[To the survey](#)

University team at the Jenaer Firmenlauf

The eleventh Jenaer Firmenlauf (Jena company run) will take place on 18 May. Under the motto "Forward together", the University of Jena is once again offering 100 starting places to employees of the university who are keen on running. The entry fee is paid by the University of Jena. The running course covers 5.5 kilometres around the Sparkassen Arena and is also suitable for beginners. Walking or strolling are also possible, as the focus is on joint sporting activity. To prepare for the run, the occupational health management is offering two free training courses together with the university sports department. These start on 13 April.

[Learn more](#)

Impressum / Imprint

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: +49 (0)3641 / 9-401400

E-Mail: interne.nachrichten@uni-jena.de

<https://www.uni-jena.de/Presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.